

Saale-Zeitung.

Siebentundzwanzigster Jahrgang.

Bezugpreis
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Abrechnung 2,75 M., durch
die Post 3 M. monatlich 2 M.
Einmalig 1 M., ohne Befragungs-
Befragungen werden von allen Bezugs-
postämtern angenommen.
Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich:
Hans Paulus in Halle.
(Hauptredaktion in Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)
Kunstabt. Nr. 176.

Anzeigen
werden der Spalte oder deren Raum
mit 20 Pf., ferner aus Halle mit
15 Pf. berechnet und in der Expedition
von unseren Anzeigenstellen und allen
Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen die Seite 60 Pf.
Erscheint wöchentlich fünfmal,
Sonntags und Montags einmal,
auß zweimal täglich.
(Der Nachdruck unserer Original-Artikel
ist nicht gestattet.)

Nr. 581.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 12. Dezember

1893.

Deutsches Reich.

Sozial- und Personalnachrichten.
(Telegramme.)

Berlin, 11. Dez.

Der Reichskanzler Graf Caprivi begab sich heute vormittag
am Montage beim Kaiser nach dem Neuen Palais.
Dresden, 11. Dez. Die Königin ist an einem leichten
Zufallenanfall erkrankt und genösst, das Bett zu hüten.

Die Reichstags-Sitzung.

Berlin, 11. Dez. (Fernsprechbericht.) Eine nochmalige
Anfrage des Schwereinstages vom Sonnabend ist heute nicht zu-
fande gekommen, denn das Hans brach bei dem Punkte der
Tagesordnung, welcher die Diskussion über die Vorläge zur
Verbesserung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes
wieder aufnehmen veranlassen konnte, die Beratung ab. Nach
wieder lebhafter Debatte, die schließlich einen hart agonalen Ge-
samtentwurf anrührte, wurde die kaiserliche Verordnung betreffend die
Stimmzettel gegen Anhang in ihrer Fassung genehmigt gegen die
Stimmen der freikümmigen Gruppen und der Sozialdemokraten,
ebenso wurde die Resolution von Boermann und Müller
genehmigt. Danach wurde ein Antrag Lutz (Luther) auf
Erhebung des Postengesetzes nach Anhang an die Kom-
mission für die Handelsverträge verwiesen. Die kleineren
Vorlagen: Handelsvertrag mit Columbia über den Ver-
trieb des Branntweins auf hoher See und andere wurden
ohne wesentliche Debatte erledigt. Zur Interpellation Wernier
und Genossen, betreffend die Verlängerung der gewerblichen
Geschäftsstunden bis abends 10 Uhr an den Sonntagen am 24.
und 31. Dezember, bemerzte Staatssekretär v. Voeltzkow, daß
die verschiedenen Regierungen in dieser Frage nicht kompetent
seien, und daß sich die Interpellation daher an die betreffenden
Oberverwaltungsbehörden und die Polizeibehörden wenden möchten.
Die Beantwortung der Interpellation wurde nicht beliebt. Bei
der 2. Lesung eines Entwurfs, betreffend die Gewöhnung von
Unterhändlern an Invalide aus dem Kriege von 1870 und deren
Hinterbliebenen machte Prinz Carl als der sehr bemerkens-
werten Vorläge, nach für die Hinterbliebenen der hiesigen von
Friedensbeschwerden erkrankten und verstorbenen Kavallerie-
Soldate zu fragen. Der Entwurf wurde jedoch in der Kommissions-
sitzung angenommen. Hinsichtlich bewegt, aber sehr kurz gehalten
sich die Diskussion über den Antrag Vanda auf freie Eisenbahn-
fahr für Reichstagsmitglieder; der federationsweise abge-
ordnete Gamp trat dem Antrage unter starkem Geplätscher des
Hauzes entgegen; sein Fraktionsgenosse v. Kardorf
jedoch stimmte dem Antrage bei. Der Antrag wurde schließlich
mit fast Stimmeneinheit angenommen. Morgen 11 Uhr: Kleine
Handelsverträge.

Zu den pariser Anarchistenattentaten.

(Telegramm.) Mit Bezug auf das pariser Attentat schreibt
heute die „Nat.-Ztg.“: Wirksam wird die bürgerliche Gesell-
schaft sich gegen die Feinde, an deren Erstzeln in ihrer Mitte
sie am Sonnabend wieder so laut erinnert worden ist, nur
dann verteidigen können, wenn sie in den einzelnen Ländern
die Reihen gegen die Internationalen fest zusammenstellen.
So lange in allen Staaten die auf dem Boden des Gesetzes
und der Ordnung stehenden Parteien sich in leidenschaftlicher
Art bekämpfen, befragen sie die Gefährte der Revolutionäre
aller Grade, denn sie selbst verstärken die Meinung, daß alles
Verfehlende wehrlich sei, zu Grunde zu gehen, und die Vorbereitung
auf den nächsten Krieg, mit der fast alle Nationen be-
schäftigt sind, ist bereits die Vorbereitung von Zuständen, die
unabweisbar unter den Vorzeichen dieses Krieges, zeitweilig aber
leicht auch unter den Zeichen dem Anarchismus die beste
Gelegenheit zu umfassender Betätigung darbieten wird.

(Telegramm.) Nach der „Deutschen Warte“ wird die
Reichsregierung keine Initiative zu einer inter-
nationalen Anarchie-Entscheidung, wie russischerseits
vorgeschlagen wird, ergreifen. (Die Nachrichten der „Deutschen
Warte“ sind nicht immer unumstößliche Wahrheit. D. Red.)

Die kleinen Handelsverträge.

(Telegramm.) Nach der „Völkischer Ztg.“ lautet, daß
betreffs der kleinen Handelsverträge die beteiligten
Handelskammern Schließung durch direktes Ansprechen
an die Centralbehörden dringend erziehen, bei ihrer
Abstimmung die Bedürfnisse der schließlichen Industrie vor-
zuziehen zu haben. Man verlangt auch, daß die Central-
behörden sich nicht in Gegensatz zu den dringlichen Inter-
essen ihrer Wahlbezirke stellen werden.

Die Tabakfabriksteuer.

(Telegramm.) Die „Berliner Börsen-Ztg.“ schreibt: Als
Ergebnis der letzten dreitägigen Reichstagsdebatten konstatiert
man in parlamentarischen Kreisen das Scheitern der Wein-
und Tabaksteuer. Man plant bereits die Umwandlung der
letzteren in eine Rohstoffsteuer. Diese Nachricht ent-
behrt, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ heute erklärt, jeder Ver-
gründung. Was jedoch den letzten Satz derselben betrifft, so
ist zu bemerken, daß die Regierung mit der Frage der Roh-
stoffsteuer schon im vorigen Jahre sich beschäftigt hat. Sie
ist damals von der Verfolgung des Projektes zurückgekommen,
nachdem dasselbe von der Sachverständigen Hamburgs und
Werners für unübersichtlich erklärt worden war. Die Re-
gierung wird, was bezüglich die Frage einer höheren Besteuerung
des Tabaks betrifft, nicht nur an ihrer bisherigen Vorlage, son-
dern insbesondere auch an dem System derselben festhalten.

W. Neustadt a. S., 10. Dez. Heute tagte hier eine Veram-
mlung von Witzern, welche aus der ganzen Gegend zusammen-

Die polnische Sprachenfrage.

(Telegramm.) Es heißt zuverlässig, daß der Ober-
präsident der Provinz Posen, Herr v. Willamowitz-
Möllendorf, erklärt habe, er werde seinen Absicht ein-
reichen, wenn in Bezug auf die Sprachenfrage zu weitgehende
Konzeptionen an den polnischen Standpunkt gemacht werden
sollten.

Direkte Reichsteuern.

Berlin, 10. Dez. Der bayerische Finanzminister v. Nibel
hat die erste Beratung des Stempelabgabengesetzes mit einem
Vortrage eingeleitet, indem er ohne Rücksicht auf die Absicht
des Reichstages, die Reichsfinanzreformprojekte vorläufig bei Seite
zu lassen, die Notwendigkeit entwickelte, eine neue Regelung
des Finanzwesens der Einzelstaaten und des Reiches auf der
Grundlage der ausschließlich indirekten Reichsteuern in An-
griff zu nehmen. Herr v. Nibel erklärte sich, wie schon früher
im bayerischen Abgeordnetenhaus, so auch im Reichstage mit
großer Entschiedenheit gegen die Einführung einer Reichs-
einkommensteuer, die er gewissermaßen als verfassungswidrig
bezeichnete. Es geht nicht an, sagte er, eine Reichseinkommen-
steuer neben den bestehenden Landessteuerarten einzuführen.
Man müßte vielmehr, wenn man Unfreiheit, Unzulänglichkeiten
und Ungleichheiten vermeiden wollte, dazu greifen,
daß man unter Aufhebung sämtlicher Landessteuern über die
direkten Steuern ein nach einheitlicher Schablone aufgestelltes
Reichseinkommensteuergesetz machte, welches selbstverständlich
auch von den Einzelstaaten aus eigener Kompetenz nicht mehr
geändert werden könnte. Das wäre aber ein so tiefer Eingriff
in die Selbstständigkeit der Einzelstaaten, daß sich nicht bloß die
Regierungen sondern auch die Bevölkerungen mit allen
Mitteln dagegen wehren würden. Die Vielfältigkeit der
Verhältnisse der Einzelstaaten Deutschlands und das partiellare
Bedürfnis, den heimathlichen Verhältnissen jederzeit im Ge-
setzgebungswege selbst Rechnung tragen zu können, erheische die
weitestgehende Autonomie der Einzelstaaten auf dem Gebiete
der direkten Steuererhebung. Wollte man ferner das sog.
fundierte Einkommen höher belassen als das Arbeitseinkommen,
so müßte das Reich sogar auch in die Verwaltung der Steuer
selbst sich einmischen. — Auf die Annahme, in den Kampf
gegen diese Mißstände die Wundheilung einzutreten, gehen wir
nicht ein. Der Versuch, die direkten Steuern zu einem
Nahm tangors für das Reich zu machen und damit den
Reichstag zu zwingen, die steuerrechtlichen Wege der Minister
Miquel, v. Nibel u. f. w. zu wandeln, ist, wenn nicht alles
kündigt, jetzt schon gescheitert. Um so erfreulicher ist es, daß
selbst die Verfechter der Miquel'schen Finanzreform die neue
Theorie, daß das Reich, wenn nicht den Vorkurs, so doch
den Sinne der Verfassung nach auf die Erhebung indirekter
Abgaben beschränkt ist, wieder über Bord werfen. In einer
Erörterung der verfassungsmäßigen Berechtigung der Reichs-
finanzreform knüpft der „Hamb. Korresp.“ an den Wortlaut
des Art. 70 der Reichsverfassung, nach, „so lange Reichs-
steuern nicht eingeführt sind, die durch eigene Einnahmen des
Reiches nicht gedeckten Ausgaben durch Beiträge der einzelnen
Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung aufzubringen
sind.“ nachstehende Schlußfolgerung: „Durch diese Verfassungs-
vorschrift ist die grundsätzliche Begründung der Reichsfinanz-
wirtschaft auf die Materialbeiträge aufgehoben, ja deren
Beitragung grundsätzlich in Aussicht genommen. Damit ist
das Reich nicht nur angewiesen auf Finanzquellen die sich aus
Zelt und Zulammenhang der Verfassung nachweisen lassen,
sondern es ist berechtigt, sich jede andere Finanzquelle
im Wege der einfachsten Gesetzgebung zu eröffnen.
Insbesondere ist ihm ein volles uneingeschränktes
Verleugungsgrecht gewährt. Keine Art der Ver-
steuerung ist ferner der Kompetenz von direkten
und indirekten oder von Ertrags-, Vermögens- und Ein-
kommensteuer oder von Produktions-, Verbrauchs-, Verbrauchs-
und Verbrauchssteuern zu Grunde legen, mag endlich die Ver-
steuerung die Form von Abgabenerhebung oder die eines
Monopols annehmen.“ Am weitesten Herr v. Nibel
dieser Auffassung widersprechen können, denn der Art. 70 bezieht
auf einen von ihm im Namen der national-liberalen Partei
des konstituierten Reichstages gestellten Antrage, welcher die
in dem Verfassungsentwurf enthaltene Beschränkung des
Reiches auf indirekte Steuern beseitigt hat. Auf den Ver-
trag, diese Beschränkung nachträglich wieder in den Art. 70
hinein zu interpretieren, wird der Reichstag sich unter keinen
Umständen einlassen können. Will man überhaupt eine Reichs-
finanzreform im Sinne des Art. 70, d. h. unter endgültiger
Aufhebung der Materialbeiträge der Einzelstaaten, so ist eine
solche praktisch nur durchführbar mit Hilfe direkter Reichs-
steuern, weil nur diese die zur Sicherstellung des Einnahme-
bedürfnisses des Reiches unentbehrliche Beweglichkeit
— nach oben und nach unten — haben.

Beschiedene Mittelungen.

(Telegramm.) Die Reichstags-Verhandlung
des Reichstages trat heute (Montag) vor der Sitzung zu einer
Planung zusammen. Der Referent von Kardoff und der
Storckereferent haben befestigt mit Entschiedenheit die Handels-
verträge. Abg. von Witz machte geltend, daß der Kommissions-
bericht auf die Anhebung der Steuern nicht nehm, auch Herr
von Kardoff sprach sich entschieden gegen die Handelsverträge.
Die Debatte wird Dienstag um 10 Uhr fortgesetzt werden.

(Telegramm.) Dem Reichstag ist eine Denkschrift
über Kamerun, Togo und die Westafrikastellen zu-
gegangen.

W. Neustadt a. S., 10. Dez. Heute tagte hier eine Veram-
mlung von Witzern, welche aus der ganzen Gegend zusammen-

geführt worden. Die Verammlung eröffnete und leitete der
Vandtagsabordnete Dr. Detmold. Der Reichstag der zunächst
erklärte, daß sämtliche prästige Reichstagsabordnete gegen
die Weinsteuern stimmen würden, und danach dem Reichstag
Dr. Wühl-Weidheim das Wort erteilte. Dieser führte aus,
daß die Weinsteuern nicht das Publikum treffen werden, sondern
den Weinändler, am letzten Ende und gerade am schwersten aber
den Arbeiter. Einmütig müßten beschloß die großen wie die
kleinen Weinändler gegen die Weinsteuern vorgehen, er seine sich,
diese Einmütigkeit hier heute vorzutragen, ihr werde und könne
auch nicht fehlen. Nach diesem national-liberalen
Redner sprachen noch für das Centrum der Reichstagsab-
ordnete Dr. Kuntze-Landau, für die freikümmigen Partei Dr. De
Wortmann-Wilhelm, darauf folgte noch eine kurze Dis-
kussion, und wurde nach dieser eine Resolution angenommen, in
der sich die Verammlung aus Schärfe gegen die geplante Weins-
steuer ausdrückte.

Frankreich.

Das Attentat in der Kammer.

Paris, 11. Dez. (Telegramm.) In der heutigen Sitzung
der Deputiertenkammer dürfte, wie in parlamentarischen
Kreisen verlautet, weder der Sozialisten-Antrag betreffs einer
Streit-Enquete, noch der über die finanzielle Angelegenheit zur
Sprache kommen, und nur die von der Regierung ein-
zubringenden Vorlagen über eine Verschärfung des Presse-
gesetzes sowie über eine Kreditforderung bezugs Vermeerzung
der Polizei zur Bekämpfung der Anarchisten-Gefahr zur Be-
rathung gelangen.

Paris, 11. Dez. (Telegramm.) Die Bergangenheit
des Anarchisten Attentat ist jetzt vollständig aufgeklärt. Es ist
festgestellt, daß er jahrelang alter Sozialist, jedoch Anarchist
gewesen ist; die Sozialisten suchen ihn natürlich abzumitteln.
Julius Guesde läßt erklären, daß er vor Jahren Villant ge-
kannt, aber seit sechs Jahren nichts von ihm gehört habe.
Die Polizei will Grund zu der Annahme haben, daß Villant
Mitschuldiger hätte.

Paris, 11. Dez. (Telegramm.) Heute morgen haben
weitere Verhaftungen von Anarchisten stattgefunden.
Unter anderen ist der holländische Anarchist Alexander
Gehen, 35 Jahre alt, festgenommen worden. Derselbe ist Korre-
pondent beißiger Blätter. Er hat ein Gerhart Hauptmann's
„Einfame Menschen“ für die pariser „Freie Blätter“ über-
setzt. Allen Verdächtigten geht es gut, einer mußte freigesprochen
werden, da ein eingeburger Schußverletzt der Schildebete nicht
anders zu entsetzen war. Dupuy erhielt gestern aus allen
Theilen des Landes hunderte von Briefen und Telegrammen,
die ihn zu seiner Haltung beglückwünschten. Die „Republik“
ist von allen pariser Blättern allein in der Lage, eine Ent-
schuldigungsverträge für beglückwünschten; die einzig
richtige Antwort auf dieses Verbrechen, nennt dies Blatt, ist
eine allgemeine Amnestie.

Paris, 11. Dez. (Telegramm.) Bei dem im Chlysée ab-
gehaltenen Ministerrath wurde der Text der Vorlagen
festgestellt, die heute eingebracht werden sollen, um die
anarchistischen Attentate zu unterdrücken bzw. ihnen vor-
zubeugen. Die erste Vorlage betrifft die Presse und bezweckt
die Aufhebung zu Verbrechen mit Explosivstoffen zu ver-
hindern; die zweite betrifft die Verstellung von Explosivstoffen;
die dritte verleiht die Vollmachten der Polizei; die vierte
betrifft die Verleumdung anarchischer Vereine. Die Re-
gierung wird bei diesen Vorlagen die Dringlichkeit verlangen.

Oesterreich-Ungarn.

Maßnahmen gegen die Anarchisten.

Budapest, 11. Dez. (Telegramm.) In der heutigen
Sitzung des Abgeordnetenhauses wird, wie in parla-
mentarischen Kreisen verlautet, beantragt werden, im
ungarischen Reichstage ein aus Mitgliedern aller Parteien
bestehendes Komitee zu bilden, um zu einer internationalen
Verständigung darüber zu gelangen, wie die parlamentarische
Freiheit und die Sicherheit der regierenden Häuser, die
Fundamente der Staatsordnung, gegen die Epidemie des
Anarchismus geschützt werden können. Der Antragsteller werde
von Einbringung seines Antrages eine Verpflanzung mit dem
Ministerpräsidenten haben.

Budapest, 11. Dez. (Telegramm.) Abgeordnete
haus. Der Abgeordnete Agron sprach namens der äußersten
Linken anlässlich des Bombenattentates in Paris die
Sympathie für die französische Kammer aus und betonte, die
parlamentarischen Institutionen könnten durch ein Häufigen
Verbrechen nicht aufgehoben werden.

Stalien.

Aufständisches.

Rom, 11. Dez. (Telegramm.) In Ricordo, Provinz
Bari, verurtheilt ein Zollwächter unter Beistand von Gendarmen
eine Arbeiterin, welche die Bevölkerung anlässlich eines
Festtages zum Ausschlagen von Salzfischen aufgehetzt hat,
unzulässig zu machen. Ein Haufen Volkes leitete energisches
Widerstand, so daß die Gendarmen von ihrer Waffe Gebrauch
machen mußten, wobei ein Bauer getödtet wurde. Ein
weiter Angriff des Volksaufstandes zwang die Gendarmen, sich
in die Kaserne zurückzuziehen. Die Mauther verfolgten den
Zollwächter in das Polizeibureau, besaßen seine Akten mit
Petroleum und zündeten sie an; der Mann erlitt schwere
Verwundungen und liegt im Sterben. Durch das Entsetzen
von Verhaftungen aus Bari wurde die Mauther beendet. Im
Landesange wurden mehrere Personen verurtheilt; einige
Verhaftungen sind vorgenommen.

Ein Hefenprozess, der einer Kammer des bayerischen Gerichts...
Es handelt sich um einen Prozess in erster Instanz. Es handelt sich um einen Prozess in erster Instanz. Es handelt sich um einen Prozess in erster Instanz.

Die Zahl der Beschäftigten in Chicago wird auf 117,000 geschätzt. In einer Konferenz der Vertreter der Wohlthätigkeitsanstalten des Staates Illinois wird ein Komitee ernannt, ein Unterstützungsfond von 1 Million Dollars anzufragen.

Stettin, 11. Dez. Nach einer Meldung aus Belgrad wird der Stupitschna eine Vorlage unterbreitet werden, die eine Erhöhung des Effektivstandes der scheidenden Armee und eine Vergrößerung der Kadres der Reserve zum Gegenstande hat.

Stocholm, 11. Dez. In einem der Bergwerke von Dannemora löste sich gestern ein großer Felsblock, durch 300 Fuß hoch herab und begrub die Bergleute eines Schachtes und unter sich. Noch dreißigtausend ansehnlicher Leute gelang es, sämtliche Arbeiter unverletzt aus Zagehölzern zu fördern.

Handel, Gewerbe und Verkehr.
Petersburg, 11. Dez. Die Verhandlungen wegen Verstaatlichung der Grossen russischen Eisenbahn haben zu dem Ergebnisse geführt, die Einlösung der 100,000 Grundanleihe auf 50 Goldrubel pro steuerfreier Obligation und 20 Kreditrubel in Bar festgesetzt wurde.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Dez. Berlin, 11. Dez.
Aktiva
1) Metallgeld (der Bestand an kurzfristigen, deutschem Golde u. an Gold in Barren od. ausl. Münzen) das Pfand für zu 1392 M. berechnete M. 659,230,000 Zin. 2,300,000

Waren- und Produktenerichte.
Getreide.
Breslau, 11. Dez. Roggen per Dez. 124,50, per April - per Mai 125,50.
Stettin, 11. Dez. Weizen loco geschäftslos, 134,00 - 138,00, per Dez. 130,50, per April/Mai 155,50. Roggen loco still, 120 - 123, per Dez. 123,00, per April/Mai 150,00. Pannas. Hafer loco 145 - 151.

Wollenerzeugnisse.
Stettin, 11. Dez. Röhrl loco matt, per Dez. 46,20, per April/Mai 46,70.
Breslau, 11. Dez. Röhrl per Dez. 48,00, per April/Mai 48,50.
K. in 11. Dez. Röhrl loco 51,00, per Mai 49,50.
Paris, 11. Dez. (Anfangsbericht) Spiritus behauptet, per Dez. 36,25, per Jan. 36,00, per Jan.-April 3,50, per Mai-August 3,50.

Metalle.
Glasgow, 11. Dez. (Anfangsbericht) Roheisen Mixed numbers warans 53 sh. 6 1/2 d.
Wien, 11. Dez. Röhrl loco 47 M., per Dez. 48,00, per April/Mai 48,50.
K. in 11. Dez. Röhrl loco 51,00, per Mai 49,50.
Paris, 11. Dez. (Anfangsbericht) Röhrl loco, per Dez. 52,60, per Jan. 52,25, per Jan.-April 53,00, per März/Juni 53,00.
Amsterdam, 11. Dez. Röhrl loco 24 1/2, per Mai 24 1/2.

Wolle. Baumwolle.
Liverpool, 11. Dez. (Anfangsbericht) Roheisen Mixed numbers warans 53 sh. 6 1/2 d.
Wien, 11. Dez. Röhrl loco 47 M., per Dez. 48,00, per April/Mai 48,50.
K. in 11. Dez. Röhrl loco 51,00, per Mai 49,50.
Paris, 11. Dez. (Anfangsbericht) Röhrl loco, per Dez. 52,60, per Jan. 52,25, per Jan.-April 53,00, per März/Juni 53,00.
Amsterdam, 11. Dez. Röhrl loco 24 1/2, per Mai 24 1/2.

Chemische Produkte.
London, 8. Dez. Chilisalpeter 8 sh. 10 d. für gewöhnliche, 9 sh. für chemische Sorte.

Schiffenachrichten.
Bremen, 10. Dez. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: Der Reichspostdampfer „Bayern“, von Ostasien kommend, ist am 9. d. in Kapri angekommen, der Reichspostdampfer „Preussen“, hat am 8. d. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt, der Reichspostdampfer „Hohentauern“, nach Australien kommend, ist am 9. d. in Aden angekommen, „Berlin“, hat am 8. d. die Reise von Lissabon nach Bahia fortgesetzt, „Strassburg“, vom La Plata kommend, ist am 9. d. in Antwerpen angekommen, der Reichspostdampfer „Sachsen“, nach Ostasien bestimmt, ist am 9. d. in Colombo angekommen.

Fahrtzeiten von 9. Dezember.
Unstrut. Zwischen Wendelstein und Nebra. In der Wendelsteinbahn. Zwischen Nebra und Nebra. In der Wendelsteinbahn. Zwischen Nebra und Nebra. In der Wendelsteinbahn.

Berliner Börse vom 11. Dezember.
(Ergänzungskursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap.				
Bad. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Bayer. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Preuss. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Österr. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Russ. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Span. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Portug. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Brasil. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Argentin. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Chil. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Peru. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Honduras. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Nicaragua. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Panama. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Paraguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Uruguay. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Venez. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Colomb. Staats-Pf.-Anl. 4	—	—	—	—
Guatemala. Staats-Pf.-Anl				

Putz, garnirte Hüte,

wegen vorgerückter Saison
wird der Restbestand besonders
billig ausverkauft.

Ph. Liebenthal & Co.

Lépzigerstrasse 100.



Albin Hentze, Halle a. S.,
24 Schmeerstr. 24.
Combinirte Kinderstühle
hoch und niedrig zu gebrauchen, d. St. 9 A, 11 bis 16 A,
Vollerhöhe à 1,50 und 3 A,
Kleine Kinderstühle mit Einrichtung von 2,50 an,
Kinderstühle und Turnapparate in größter Auswahl
zu billigsten Preisen.

Albin Hentze, Halle a. S.,
24 Schmeerstr. 24.

Sie Wiederverkäufer empfehle zum Wohlthatigkeitsbedarf

Bilderbücher, Silberbogen, Rechnen, Lottos, Gesellschafts-Spiele, Puppen, Puppenhöfje, Spielschächten.	Sämmtliche Schul-Artikel, Lederwaaren, Schmuckfaden, Spielsachen zum 25 A., 50 A. und 1 A. Verkauf.	Sametta, Sämmtliche Schichten, Gold- u. Silberfaden, Zuckerschächten, Gratulations-Karten, Wunschscheiben
---	---	---

etc. etc.
billiger als jede Concurrrenz!

Gaussegen zum Sticken

in den neuesten Mustern,
Canevas-Arbeiten für
Kinder, sehr schöne Wälder, gestickte Hantsegen in 4 edig,
Glasemallerrahmen 3 Mark, Gekdrucktbliter in breiten Goldrahmen
und gerahmte Glasemalltbliter auch nur 3 Mark.

Albin Hentze, Halle a. S.,
24 Schmeerstr. 24.



Brillen - Klemmer

von 1 A. an, mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft ge-
arbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei

Otto Unbekannt, Halle a. S.,
Kleinschmieden.
Werktatt u. Lager für mathem., physikal. u. optische Instrumente,
Kleinschmieden quervor.



Regenschirme.

Geschäfts-Grundriß
seit 40 Jahren:

Größte Haltbarkeit bei den-
bar niedrigsten Preisen.

Neuheiten

von billigsten Schirmen an.

Frz. Rickelt,
Schirmfabrik,
Kleinschmieden.



Rich. Schröder

Büchsenmacher,
Halle a. S., Grajeweg 16,
empfehle ich großes Lager aller in
seinem Fach üblichen Artikel zu
passenden Weihnachtsgeschenken.

Herren- und Knaben- Pelz-Mäntel

in allerneuesten Facons
empfehle ich

Christian Voigt.

Nähmaschinen bester Qualität
bereit zu Gebrauchspreisen und zwar:
Seitliche Original-Singer zum Treten, hoch-
anmig mit Verriegelungen und allen zugehörigen
Apparaten mit Verpackung 4 50
Niedrige Nähmaschine in feiner Ausstattung mit
gehörigem Fuß und gebogenem Seiten für
zum Treten mit der Hand u. allen zugehör.
Apparaten auf Goldfuß ohne Verriegelung für 3 50
Höchstem Schwere-Maschine mit Verriegelung für 4 50
Wingon u. Mangelmaschine, in hübscher billiger Verkleidung
Witt. Tisch, Nähmaschinen, Stoffe, Bomben etc.



120000 Nähmaschinen
in Vorrath

L. Sommer,

Große Steinstraße 8,
Tafel-,
Kaffee-,
Bier- und
Liquorservice,
Wein-Eisener,
Punschbowlen,
Vasen,
Blumentöpfe,
Obstservice,
Meissner Porzellan,
Kinderspielzeug
zu äußerst billigen Preisen.

Gänsefedern 60 Pf.
neue (schöne) per Pfund: Gänsefedern
federn, die wie vielsten von der Hand
sind, mit allen Dornen 1/2, 1/3, 1/4, 1/5,
fertig zu fertigen Gänsefedern
bannern 1/2, 2/3, beste Gänsefedern
Gänsefedern 2/3, 2/4, fertige
Gänsefedern 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, beste
Gänsefedern 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8,
1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16,
1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24,
1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32,
1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40,
1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48,
1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56,
1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64,
1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72,
1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80,
1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88,
1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96,
1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

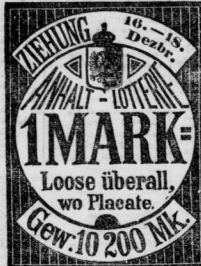
S. Weiss

Halle a. S.

Geschäftshaus
feiner Herren- u.
Knaben-Moden

empfehle ich
in reichster Auswahl zu streng festen
niedrigsten Preisen:

Hohenzollern-Mäntel,
Havelocks,
Winter-Paletots,
Schlafrocke,
Jagd = Joppen,
Knaben-Paletots,
Kutscher-Mäntel



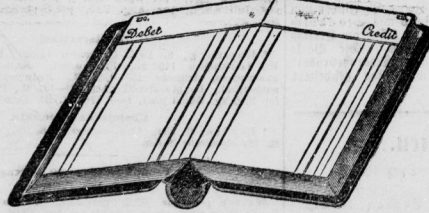
Loose à 1 Mark sind vorräthig bei:
J. Barck & Co., Gr. Ulrichstr. 3, L.
Schroedel & Simon, Buchhandl.,
Steinbrecher & Jasper und den
übrigen durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen



Die schönsten
natürlichen
Locken

erzeugt dauernd nur Capillaren;
selbst trockenes Haar behält Vordentform
bei jedem Waschen, Transpiration etc.
Biscum 2/3 A.
Depôt: A. von Gualteri,
Neuhäuser 3, Herm. Petsch,
WeinstraÙe 27, Ferdinand
Fromme, Weißstraße 32.

Ich stelle mein reichhaltiges Lager von
Jugendchriften und Bilderbüchern
zu herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf.
Es wird gebeten, möglichst die Vormittags-Stunden zum
Einkauf zu benutzen.
Hugo Peter, Alte Promenade 35
— An der Sandböf. —



Geschäftsbücher von F. W. Kaiser, Planen,
vollständig flach liegend, liefert
Aug. Weddy, Leipzigerstraße 22.

Großartige Erfindung!
Musiktreibende! Leset! Studirende!
Schlüssel! Geht! Arbeit!
Lernarbeit! Feinarbeiter!
„Sol“, auf die Karte gelegt, beleuchtet
Noten, Buchstaben, Körpertheile, Gegenstände etc. wie elektr. Licht. —
Schonung der Augen u. des Gedächtnisses! Selbstregulirung! 1mal Ausgabe!
„Sol“ Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24,
25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46,
47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67,
68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87,
88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nähmaschinen wie Ringschiffchen,
Vibrating-Shuttle, Nova, Adler u. S. W. beste Robillate,
empfehle ich unter sachmänniger mehrjähriger realer Garantie in jeder Preislage
F. Lauenroth, Geißstraße 16, neben der Adler-Posthofe.
Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen.

Sie für den Anzeigenschein verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 1 Weißblatt und Unterfangungsblatt.